

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

worden. Der Leiter dieser erfolgreichen Kampfhandlung, GdK. Ziegler, erlag am 1. August der Cholera. Nach Auflösung des Gruppenverbandes übernahm FML. Willerding zeitweilig das Kommando über das nunmehr aus der 32. ID. und der Gruppe Lauingen bestehende XVIII. Korps.

Rückzug der russischen 13. Armee hinter die Luga

(1. bis 4. August)

Nötigte der Schutz der rechten Flanke der nach Norden vordringenden Heeresgruppe Mackensen die verbündeten Heeresleitungen zu dauernden Sicherungsmaßnahmen gegen Osten hin, so war es für die Stawka noch viel schwieriger, einen Riß zwischen der in Ostgalizien hinter schützenden Flußläufen feststehenden Südwestfront und der nach Norden zurückweichenden Südgruppe des russischen Nordwestheeres zu verhüten. Nachdem der am letzten Juli bei Strzelce erfolgte Durchbruch Linsingens (S. 649) die russische 13. Armee zum Ausweichen nach Norden und zur Preisgabe des westlichen Bugufers gezwungen hatte, sah sich ihr Führer, Gen. Gorbatowski, im Sinne der Weisungen Alexejews vom 30. Juli (S. 646¹) und um Kräfte zu ersparen, veranlaßt, zunächst den vorspringenden Bugabschnitt zwischen Żdzary und Ustilug aufzugeben.

Am 1. August früh morgens gewahrten die aufmerksamen Reiter des zwischen Kryłów und der Huczamündung am Bug stehenden Kavalleriekorps Heydebreck den Abzug des Feindes, und gegen 9^h vorm. machte die 40. HID. die gleiche Feststellung. Ungesäumt nahmen die beiden Reiterdivisionen die Verfolgung mit gemischten Abteilungen auf, denen alsbald die Hauptkräfte folgten. Bis zum Abend war die Studzianka erreicht, auf deren Ostufer der Feind sich eine neue Widerstandslinie einzurichten schien. Auch das Korps Szurmay vermochte bei Festhalten von Żdzary und im Anschluß an die deutsche 5. KD. nach Osten aufzuschwenken.

Am 2. bemühte sich das Kavalleriekorps nicht ohne Erfolg, auf dem östlichen Studziankaufer festen Fuß zu fassen. Um es bei dem bevorstehenden Vorstoß auf Władimir-Wołyński durch Infanterie des Korps Szurmay verstärken zu können, hatte die 9. ID., die aus dem Brückenkopf bei Sokal am 1. abends herausgezogen worden war, in der Nacht zum 3. den Südflügel der 7. ID. abzulösen.

Mittlerweile hatte im Zusammenhange mit den Ereignissen zwischen Weichsel und Bug die russische 13. Armee, die fast nur mehr dem Auf-

¹) Nesnamow, IV, 83.